



Elternbrief I/2012-13

EINGEGANGEN 07. Sep. 2012

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

in das neue Schuljahr sind wir mit viel Sonnenenergie und differenzierten Zielen aus den verschiedenen Blickwinkeln, von Schüler, Eltern-oder Lehrerseite gestartet.

Wir sahen uns, durch die nur spärlich mit Sonne und Wärme ausgestatteten Sommerferien veranlasst, den Schülerinnen und Schülern - den erhofften Badespaß in der ersten Schulwoche durch Kurzstunden zu ermöglichen. Das Kollegium konnte in der unterrichtsfreien Zeit organisatorische Aufgaben, die in den Sommerferien, wegen der Umbau - und Sanierungsarbeiten nicht möglich waren, gezielt angehen.

Großes Lob an das Gebäudemanagement und das Architekturbüro Gelbert, die in den Sommerferien mit enormen Anstrengungen einen großen Teil der Umbauten realisiert und die Schäden des tragischen Flugzeugunglück entstandenen Schäden beheben konnten. Auch wurden die neuen Teamräume und Differenzierungssäle der Nutzung übergeben. Die Decken sind in allen Fluren und Klassenzimmern geschlossen und die 6 Jahre dauernde Brandschutzsanierung ist annähernd beendet. Ein akustischer Hochgenuss. Die Computerräume wurden komplett im Erdgeschoss installiert. Die neue Netzwerkverkabelung ist ebenfalls abgeschlossen: über 12.000 m Kabel wurden verlegt, jedes Klassenzimmer ist an das Schulnetz „Network10“ der Firma ksk-concept angeschlossen.

Bis zu den Herbstferien werden die noch ausstehenden Arbeiten, wie Dachreparatur, Schulraumsanierung, Cafeteria und neue Bibliothek abgeschlossen sein und der Nutzung übergeben.



Aktuell befinden wir uns schon in der Planungsphase für die Sanierung der gesamten naturwissenschaftlichen Räume. Nach den Osterferien wird diese große Baumaßnahme in Angriff genommen. Sie sehen, wir sind auf einem guten Weg.

Die neuen Pennäler konnten in ihre komplett sanierten Klassenzimmer einziehen. Sie wurden in der neuen Sporthalle, mit einer kleinen, aber herzlichen Begrüßungsfeier in die Schulgemeinde aufgenommen. Die Eltern wurden wie jedes Jahr vom Förderverein der IGS Edigheim auf liebevolle Art und Weise versorgt. Eine Luftballonaktion bildete den Ab-

schluss, wobei uns bereits die ersten Rücksendungen erreichten. (z. B. aus HD, Ulm, etc.). In der Eingewöhnungsphase fand ausschließlich Tutorenunterricht für die neuen Helden an unserer Schule statt.

Am Ende der ersten Schulwoche wurden die Schulbücher geliefert. Leider war manchen Büchern, die zweijährige Nutzung erheblich anzusehen, so dass die Schulverwaltung diese austauschte. Hier ein großes Lob an unser Schulsekretariat Frau Bertram und Frau Lips, die mit großer Souveränität die Schulbuchausleihe begleiteten und auch sonst mit Rat, Tat und Hilfe den Eltern, Schülern und Lehrkräften zur Seite stehen.

In der zweiten Schulwoche hat der Ganztagsunterricht begonnen. Der Start war ein wenig holprig, doch wissen mittlerweile alle Schülerinnen und Schüler, wo sie eingeteilt sind und welche Wege sie zu gehen haben. Den Schülerinnen und Schülern steht am zwei Nachmittagen ein vielseitiges AG-Angebot zur Verfügung und zusätzlich zwei einstündige Basiskurse, in denen Lerninhalte zur Bewältigung von Alltagssituationen angeboten werden. Ebenfalls werden von Lehrkräften in diesem Zeitfenster gezielte Förderungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch für Schülerinnen und Schüler mit Defiziten angeboten.

Für die AG-Nachmittage konnten wir viele neue Kooperationspartner gewinnen: die Jugendfarm Pflingstweide, die Jugendfreizeitstätte Pflingstweide und Oggersheim, die Mädchenwerkstatt in Ludwigshafen, der Tennisklub Oppau und der Hackerclub des Hackmuseums. Die Schülerinnen und Schüler werden durch die freundliche Unterstützung der Stadtverwaltung zu den externen Angeboten mit Bussen hin- und zurückgefahren. Das vielseitige externe Angebot wird durch sportliche, kreative und musische Arbeitsgemeinschaften in der Schule abgerundet. Federführend für den Ganztagsunterricht steht Herr Hört, Studienleiter an der IGS Edigheim.

In Absprache mit den protestantischen Kirchengemeinden wurde der Konfirmationsunterricht so gelegt, dass er parallel mit den AG-Angeboten liegt. Wir können so die betroffenen Schülerinnen und Schüler für den Konfirmations- oder Präparandenunterricht befreien. So haben die Schülerinnen und Schüler am Abend ausreichend Zeit für Freizeit und Vereinssport.

Die pädagogische Weiterentwicklung der IGS Edigheim und Realschule plus geht weiter. Konzepte der Berufsorientierung, Lernbüros in der Klassenstufe 7, unterrichten nach dem Tischgruppenmodell, Weiterentwicklung der Wahlpflichtfächer, neue Wege in der Vermittlung von Fremdsprachen und kooperatives Lernen sind nicht nur